

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 3

Illustration: [s.n.]
Autor: Urs [Studer, Frédéric]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Q

Quatsch:

1957 in der Schweiz rund 120 mal festgestellt.
(120 = Zahl der in die Schweiz importierten deutschen Filme.)

R

Rieser:

Schweizerischer Oberst mit zwei Fragezeichen. Eines nach «schweizerisch» und eines nach «Oberst».

Rita:

Dame, die ich 1957 kennenlernte. Ich notiere sie bloß, damit zwischendurch auch wieder einmal etwas Erfreuliches stattfindet.

S

Sagan:

Vorname: Françoise. Beruf: Bürger-schreck. Wohnort: Modern möblierte Gartenlaube.
Hatte dieses letzte Jahr zweimal Pech.
Erstens mit ihrem Rennwagen. (Das kleinere.)

11



«FONDUE du patron» ist das unübertreffliche Fondue, welches der Herr (oder der Wirt) des Hauses selber kocht. Er würzt es mit Verstand, Pfeffer und Muskatnuss. Sie wissen doch: Fondue ist das gemütlichste, das herzlichste Essen für Freunde und Familie, zu Hause und im Restaurant.

Fondue isch guet und gite e gueti Luune

Schweiz. Käseunion AG.

Zweitens mit ihrem Romänchen:
Un certain sourire. (Das weitaus größere.)
Uebrigens schreibt sie jetzt ein Ballett.
Das ist lieb von ihr.
Ballette muß man nicht lesen.

Satellit:

Künstlicher Mond. Wurde 1957 in zwei Ausgaben hergestellt, und zwar a) in der amerikanischen und b) in der russischen.
Die amerikanische Variante des künstlichen Erdsatelliten unterscheidet sich von dem russischen hauptsächlich dadurch, daß sie ganz anders ist. Im Gegensatz zum russischen Sputnik kehrt der amerikanische Satellit bereits nach knapp dreißig Sekunden wieder auf die Erde zurück, was an und für sich ein Triumph der Technik wäre, wenn der amerikanische Satellit in der Zeit zwischen Abschluß und Rückkehr ein bißchen höher oben gewesen wäre.
Der russische Sputnik indessen kreist um die Erde. Und zwar in doppelter Auflage. Einer der beiden ist mit einem toten Hund besetzt, was man durchaus als Triumph der Wissenschaft zu werten hat.
Das Traurigste an diesen künstlichen Monden: die Freude über den ungeheuerlichen Fortschritt der Technik ist nur halb so groß wie die Angst vor den Folgen, die mit der Wissenschaft vermutlich gar nichts zu tun haben werden.

T

Tito:

Jugoslawischer Marschall, der so lange zu zwei verschiedenen Brunnen geht, bis er bricht.

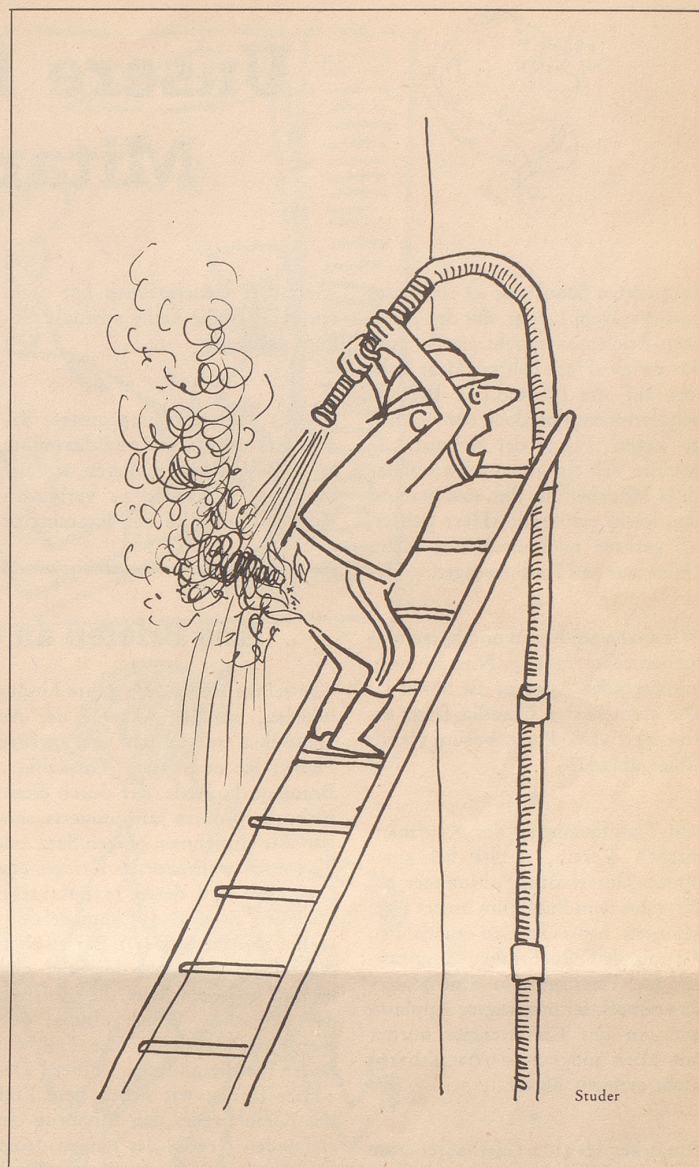
U

UKW

1957 führte die Schweiz UKW ein. Respektive ein sogenanntes Kontrast-Programm. Es heißt so, weil es in lebhaftem Kontrast steht zu dem, was man sich unter ihm vorgestellt hat ...

Un condamné à mort s'est échappé:

Französischer Film von Robert Bresson.
Es ist genau derjenige Streifen, der letztes Jahr die Erfindung der Film-Kamera rechtfertigte!
Sonst taten das nur wenige. Viel-



Studer

leicht noch: «Porte des Lilas» (René Clair), «Twelve angry men» (mit Henry Fonda), «Notti di Cabiria» (Fellini) und ...
«Ein König in New York» (Charly Chaplin)?
Ich weiß nicht, ich weiß nicht ...
Wenn man schon seine Ressentiments gegen Amerika verfilmt, so sollte man es besser tun.

Unterbäch:

Kleiner Ort im Wallis. Erlaubte seinen Frauen 1957 an den Gemeindewahlen teilzunehmen. Die Fachgelehrten streiten sich, ob er es aus Gründen der Fortschrittlichkeit oder aus solchen der Fremdenverkehrswerbung tat.
Seien wir Optimisten: tippen wir auf die erste Möglichkeit.

Ungarn:

Anderer Ausdruck für Vergessen ..

V

Viel

Glück im neuen Jahre und alles Bessere wünscht Ihnen Ihr

W

Wollenberger.

PS.

Zu X-Y-Z ist mir durchaus nichts eingefallen. Denken Sie doch selber ein bißchen nach. Und wenn Sie etwas gefunden haben, so teilen Sie es mir mit. Ich freue mich darüber. Weil ich mich immer freue, wenn man mir schreibt. Es darf ruhig auch etwas Ungutes sein.
Was ich noch sagen wollte:
Viel Glück im neuen ...
Oder habe ich das nicht schon irgendwo gesagt?
Auf jeden Fall: es soll gelten!